

Manuel Krauß

Der in Weiden geborene Bariton begann seinen musikalischen Werdegang im Windsbacher Knabenchor. Er studierte Gesang und Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Nürnberg bei Prof. Arno Leicht, sowie Klavier bei Prof. Gottfried Rüll.

Manuel Krauß wirkte dort in zahlreichen Konzert- und Opernproduktionen mit, u.a. als Titelrolle in „Das Hässliche Entlein“ (V.Olive) und „Kaspar Hauser – Child of Europe“ (R.Boyle). Meisterkurse bei Lioba Braun, Frieder Bernius, Konrad Jarnot und Helmut Deutsch ergänzten seine bisherige Ausbildung.

Am Staatstheater Nürnberg gastierte er bereits 2008 in Berlioz' „Benvenuto Cellini“ und bei den Gluck-Festspielen 2010 in „Orpheus@felsen.gänge“. 2017 war er dort in Verdis „Attila“, Berlioz' „Les Troyens“ und Puccinis „La Bohème“ im Opernchor auf der Bühne zu erleben. Im Frühjahr 2018 war er in Bernd Alois Zimmermanns „Die Soldaten“ als Solist zu Gast am Staatstheater Nürnberg und wird im Herbst 2018 in Prokofjews „Krieg und Frieden“ wieder im Opernchor auf der Bühne stehen.

Als Konzertsolist ist er häufig im süddeutschen Raum zu hören. Konzertreisen und Opernprojekte führten ihn mehrmals nach Frankreich und Zypern, sowie Großbritannien und Österreich. Die Uraufführung der Oper „Liebesfluch“ (H.Kraus-Hübner) in Nürnberg und Salzburg 2014 verbindet ihn mit den "Neuen Pegnitzschäfern Klangkonzepte Nürnberg".

Er ist Ensemblemitglied der Pocket Opera Company Nürnberg, der „Sebalder Vocalisten“ sowie des „Vokalwerks Nürnberg“ und des Kammerensembles für Barockmusik „Sanspareil“.

Als Gesangsdozent ist Krauß an der Philosophischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg, als Stimmbildner beim Jugendchor Herzogenaurach und an der Chorabteilung der Musikschule der Stadt Nürnberg tätig.

Weitere Informationen unter www.manuelkrauss.de